



Diana Stöcker
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete des Wahlkreises
Lörrach-Müllheim
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030-227-71624
E-Mail: diana.stoecker@bundestag.de
www.diana-stoecker.de

Berlin, 12. Mai 2022

Diana Stöcker MdB (CDU) verteidigt in ihrer Rede im Deutschen Bundestag das Mitspracherecht kirchlicher Kommissionen bei der Verhandlung von Tarifverträgen und fordert bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege!

Diana Stöcker: „Der Antrag Arbeitsbedingungen „Langzeitpflege – Veto-Recht kirchlicher Kommissionen streichen“ der Linken geht in die völlig falsche Richtung und verdreht die Gründe der Aufnahme eines Mitspracherechts in das Pflegelöhneverbesserungsgesetz in der letzten Legislaturperiode. Ebenso wird im Antrag verzerrt dargestellt, warum die kirchlichen Träger in den Verhandlungen dem vorgelegten Tarifvertrag nicht zugestimmt haben.“

Der 2020 von einer sehr kleinen Arbeitgeber-Gruppe in der Pflege mit Verdi ausgehandelte Tarifvertrag sollte allgemeinverbindlich für alle Träger von Pflegeeinrichtungen gelten. „Er war von Anfang an zum Scheitern verurteilt. Denn eine Arbeitgebergruppe, die nur 5% der Pflegeplätze in Deutschland vorhält, kann nur schwerlich einen allgemein verbindlichen Tarifvertrag verhandeln, der der Mehrheit von 95% Vorgaben macht!“, so Diana Stöcker. Darüber hinaus lagen die finanziellen Tarifforderungen deutlich unter denen, die die kritisierten kirchlichen Arbeitgeber den Pflegekräften zahlen. Es hätte die Gefahr bestanden, dass die Kassen in den Verhandlungen die niedrigeren Löhne des neuen Tarifvertrages als Maßstab und mithin zum Normlohn genommen hätten. „Entweder hätten die kirchlichen Träger die Löhne der Pflegekräfte senken müssen, was niemand möchte, oder diese Träger wären in die Unterfinanzierung geraten - welche z.B. durch kommunale Zuschüsse hätten kompensiert werden müssen“, erläuterte Diana Stöcker.

Klar ist nach vielen Gesprächen mit Einrichtungen und Pflegekräften von privaten, kirchlichen und kommunalen Trägern im Wahlkreis Lörrach-

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>



Diana Stöcker
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete des Wahlkreises
Lörrach-Müllheim
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030-227-71624
E-Mail: diana.stoecker@bundestag.de
www.diana-stoecker.de

Müllheim: „Es ist schon lange nicht mehr die Vergütung, die Pflegekräfte von ihrem Beruf abhält und sie in andere Berufsfelder abwandern lässt. Viel, viel wichtiger sind die Arbeitsbedingungen, die verbessert werden müssen. Das zentrale Thema ist: Mehr Kolleginnen und Kollegen, eine bessere Personalausstattung und verbindliche Personalbemessung sowohl in der Langzeitpflege als auch im Krankenhaus. Es geht des Weiteren um Themen wie Zeitdruck in der Pflege, z.B. durch eine überbordende Bürokratisierung. Es geht darum, dass tatsächlich dem Pflegeberuf die Wertschätzung fehlt, indem man den Pflegeberuf überreguliert und ausgebildeten und erfahrenen Fachkräften nicht die Freiheit gibt, das tun zu können, was sie gelernt haben - nämlich Menschen kompetent und gut zu pflegen, auf Augenhöhe mit anderen Gesundheitsfachberufen“, so Diana Stöcker.

Bei Fragen erreichen Sie das Bundestagsbüro unter 030 – 227 71624.

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>

Pressemitteilung